



Montag, 22. September 2008

Glaube leben - verantwortlich handeln - Zentralkonferenz 2008

Die Zentralkonferenz 2008, die vom 18. bis 23. November 2008 in Dresden tagt, steht unter dem Thema: Glaube leben - verantwortlich handeln.

100 Jahre Soziales Bekenntnis.

In den täglichen Morgenandachten werden die Schwerpunkte des Sozialen Bekenntnisses entfaltet:

- Gott macht uns zu seinem Bild (Psalm 8)
- Gott sucht Gerechtigkeit (Jesaja 32)
- Gott schafft heiles Leben (Römer 8, 18-38)
- Gott fördert die Vielfalt des Lebens (Sacharia 8, 8-13)
- Gott sorgt für die Schwachen (Lukas 16, 19-31)
- Gottes Neuschöpfung will unsere Mitwirkung (Offenbarung 3, 14-22)

Diese Themen sollen sich wie ein roter Faden durch den Tag ziehen und zu einem geistlichen Impuls werden, der auch die Geschäftssitzungen bestimmt.

Zu den Kernaufgaben einer Zentralkonferenz gehört die Wahl eines Bischofs oder einer Bischöfin. In der Vorbereitung der Zentralkonferenz hat der Kirchenvorstand entschieden, dass der Zentralkonferenz der Vorschlag vorliegen soll, Bischöfin Rosemarie Wenner in ihrem Amt für die nächsten acht Jahre zu bestätigen. Die Erfahrungen in der Amtsführung durch Bischöfin Wenner, die von allen Seiten aus der Kirche zu vernehmen sind, legen es nahe, so zu entscheiden. Die Zentralkonferenz wird sicherlich ihren Dank für die bereits zurückgelegte Amtszeit von Bischöfin Wenner angemessen zum Ausdruck bringen.

Zum anderen hat die Zentralkonferenz über Teile der Kirchenordnung zu entscheiden. In diesem Jahr geht es vor allem um die Strukturen in der Arbeit und Organisation der Jährlichen Konferenzen, der Zentralkonferenz und allen Gremien. Hier ist eine Straffung und klare Gliederung vorgeschlagen. Im Vorfeld der Beratungen gab es dazu bereits eine breite Zustimmung. Grundsätzliche Änderungen sind damit nicht verbunden.

Die Zentralkonferenz hat sich einige Aufgaben selbst zugeordnet. Sie wird eine breite Debatte führen zu Sicherung der Finanzen in der Kirche, angefangen von den Gehältern für die Pastoren und Pastorinnen, über die Versorgungsbezüge sowie die Arbeit aller Werke und Gremien. Hier dürfen wir wegführende Entscheidungen erwarten. Möglicherweise wird auch diese Frage von besonderem Interesse sein: Mit welcher Wort-Bild-Marke wird sich die EmK zukünftig präsentieren. Dazu liegen interessante Vorschläge des Medienwerks vor, über die die Zentralkonferenz zu entscheiden hat.

Viele Einzelthemen werden ebenso abgehandelt werden: Inhaltliche Fragen zu Kinder- und Jugendarbeit, zur Arbeit der Mission der EmK und der inhaltlichen Ausgestaltung der Arbeit der Werke.

Ein besonderer Höhepunkt wird die Bischofsbotschaft sein, die auch den Gemeinden gilt. Hier will die Bischöfin einen Ausblick wagen und Zukunftsweisendes ansprechen, das für alle die gilt, die sich der EmK verpflichtet fühlen und den Ruf Gottes vernehmen und ihm folgen.

Ruthardt Prager
Leiter der Kirchenkanzlei

→ **Zur Berichterstattung**